



Vikar Michael Krischer nahm am Montagabend den Scheck dankend aus den Händen von Liborius Quast entgegen. Chorleiter Michael Rinscheid hatte den Kontakt zu dem Lübecker Chor hergestellt (v. r.).

Foto: hobö

## 2500 Euro für Haiti-Hilfe gespendet

Männerchor „Sangeslust“ stockte Spenden nach Benefizkonzert auf / „I Vocalisti“ aus Lübeck beeindruckte

hobö Hünsborn. Anspruchsvolle und beeindruckende Chormusik erfüllte am 31. Januar die St.-Kunibertus-Pfarrkirche in Hünsborn. An jenem Sonntagmorgen begleiteten der Männerchor „Sangeslust“ und der Kammerchor „I Vocalisti“ aus Lübeck den feierlichen Gottesdienst.

Dem musikalischen Leiter des Hünsborner Männerchors, Michael Rinscheid, war es gelungen, den renommierten Kammerchor aus der Hansestadt für den Besuch und das Konzert ins Südsauerland zu loten. Der hinlänglich für seine Qualität bekannte Chor aus Hünsborn, der 2010 sein 135-jähriges Bestehen feiert, sowie die bemerkenswerten Stimmen von „I Vocalisti“ sorgten während der Messe und bei dem anschließenden Konzert mit sakralen Chorwerken für Begeisterung und große Anerkennung (die SZ berichtete). „Ich

habe noch nie derartig schöne Stimmen und so schönen Gesang gehört“, hatte beispielsweise Pfarrer Ludger Vornholz gelobt. Dieser Meinung schloss sich die Gemeinde mit kräftigen Applaus an. Die Hünsborner Sänger hatten sich am Ende des Morgens an den Türen der Kirche aufgestellt und baten die Kirchenbesucher um eine Spende für die Opfer des Erdbebens auf Haiti.

Der erwirtschaftete Erlös wurde am Montagabend an Vikar Michael Krischer von der Kirchengemeinde St. Kunibertus Hünsborn übergeben. Nach der Probe verblieben die Sänger in ihrem Vereinslokal „Zu den Dreikönigen“, um der Scheckübergabe beizuwohnen. „Wir wissen, dass wenige Besucher, sehr viel gespendet haben“, erklärte Liborius Quast, Vorsitzender des Männerchors „Sangeslust“ am

Montagabend. „Dafür herzlichen Dank.“ Bei der Türkollekte seien 1800 Euro zusammen gekommen, die der Chor auf 2500 Euro aufgestockt habe.

Quast bedankte sich bei Vikar Michael Krischer, dass die Kirchengemeinde das Gotteshaus für das Konzert und die Kollekte zur Verfügung gestellt habe. Krischer im Gegenzug bedankte sich für die gute Idee und die herrliche Chormusik. Derartiges Zusammenwirken sollte viel häufiger möglich sein.

Der Vikar erinnerte daran, dass nach dem furchterlichen Erdbeben auf Haiti die Not zwar nicht mehr in den Medien zu sehen, gleichwohl aber nach wie vor sehr groß sei. Das Geld und damit weitere Hilfe werde auf der Karibik-Insel auch in der Zukunft sehr dringend gebraucht.